



**Interne Stellenausschreibung A14 Beförderungsstelle:
Sprachlernkoordination der Sankt-Ansgar-Schule (A14/TV-L analog)**

Ansprechpartner/in: Johannes Wulf
E-Mail: leitung@sas.kseh.de
Telefon: 040- 25 17 34 10

Angaben zur Schule:

Name der Schule:	Sankt-Ansgar-Schule	Schulform: Gymnasium
Straße:	Bürgerweide	Hausnummer: 33
Postleitzahl:	20535	Hamburg-Borgfelde
Telefon:	040- 25 17 34 0	Fax: 040 - 25 17 34 29
E-Mail:	sekretariat@sas.kseh.de	
Homepage:	www.sankt-ansgar-schule.de	

Angaben zur Stelle:

Funktionsbezeichnung: **Sprachlernkoordination der Sankt-Ansgar-Schule**

Lehramt: Lehramt Gymnasium Sek. II und I

Entgeltgruppe: A14/ TV-L analog

1. Fach: Deutsch

Beschäftigungsdauer: unbefristet

Besetzungstermin: 1.8. 2019

Führungsposition: nein

2. Fach: beliebig

Beschäftigungsumfang: Vollzeit (Teilzeit mgl.)

Bewerbungsschluss: 08.5. 2019

Beschreibung der Organisationseinheit:

Die Sankt-Ansgar-Schule ist ein staatlich anerkanntes Katholisches Gymnasium, in ignatianischer Tradition stehend und in das lebendige Netzwerk der Kollegien der Gesellschaft Jesu und der Schulen in jesuitischer Tradition eingebunden.

Neben den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums (G 8) bietet die Sankt-Ansgar-Schule in Kooperation mit den umliegenden Katholischen Stadtteilschulen den Schülerinnen und Schülern mit dem Mittleren Bildungsabschluss den Besuch der Stadtteilschuloberstufe (G 9) an.

Aufgabenbeschreibung:

Beförderungsstellen stellen eine Ebene des mittleren Managements in Schulen dar. Der Schulleiter legt den Aufgabenzuschnitt und Aufgabenschwerpunkte für diese Funktion schul- und schulformspezifisch nach außen transparent fest.

Als Verantwortliche/r für Sprachlernkoordination der Sankt-Ansgar-Schule

- erstellen Sie ein Konzept für den Deutsch-Förderunterricht, das gewährleistet, dass förderbedürftige SuS besonders gefördert werden,
- werten Sie die Hamburger Schreibprobe (HSP) und weitere Diagnoseinstrument zur Grammatik in allen 5. und 6. Klassen aus, um frühzeitiges Erkennen von z.B. Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) zu gewährleisten,
- führen Sie den Deutsch-Förder-Unterricht durch, sofern Sie in den Klassen 5/6 zum Einsatz kommen,
- formulieren Sie die Nachteilsausgleiche für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche,
- führen Sie punktuell die HSP in Klasse 7-10 durch,



- unterstützen Sie bei der Antragstellung der außerunterrichtlichen Lernhilfe (AUL),
- führen Sie Tests zur Ermittlung der Lesekompetenz durch,
- organisieren Sie schulinterne Fortbildungen und Beratung der Kolleginnen und Kollegen,
- beraten Sie bei der Etablierung "sprachsensibler" Elemente in den Fachcurricula,
- beraten Sie bei der Etablierung eines Deutsch-Eingangstest für VS-Schüler,
- evaluieren Sie die Fördermaßnahmen,
- sprechen Sie sich mit der Koordination des schulinternen Förderprogramms (TiF), den Klassenlehrerinnen und -lehrern, den Beratungslehrerinnen und -lehrern sowie der Schulleitung ab,
- gestalten Sie die entsprechende Elternarbeit,
- erarbeiten Sie die Zusammenfassung und Ausgestaltung der genannten Punkte in einem Sprachförderkonzept für die SAS.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien und über umfassende unterrichtliche Erfahrungen und gründliche Fachkenntnisse.

Sie verfügen zudem über

- kommunikative und soziale Kompetenz,
- die Fähigkeit, gegensätzliche Anforderungen auszuhalten, zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln,
- die Fähigkeit, mit Konflikten konstruktiv umzugehen,
- die Fähigkeit und das Interesse, im Team zu arbeiten und Aufgaben zu delegieren,
- die Bereitschaft, innovative Entwicklungsprozesse konstruktiv zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten,
- Kenntnis der gültigen Prüfungsordnung und Gesetzeslage,
- Organisations- und Planungskompetenz,
- eine Qualifikation zur Sprachlernberatung am LI (einjährig),
- Fachkenntnisse über aktuelle Konzepte der additiven und integrierten Sprachförderung,
- Grundkenntnisse der Sprachentwicklung und des Schriftspracherwerbs,
- Kenntnis diagnostischer Verfahren.

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – ggf. auch außerschulisch – und/oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Lehrkräfte, die bereits an einer katholischen Schule im Erzbistum Hamburg tätig sind.

Die gelebte Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihrer Bewerbung sind konzeptionelle Vorstellungen beizufügen.

Für die Auswahlentscheidung ist eine aktuelle Beurteilung (nicht älter als 3 Jahre) erforderlich, die von Ihnen beim Ansprechpartner für das Stellenangebot unverzüglich, spätestens bis zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung, eingereicht werden muss. Sollte Ihnen keine aktuelle Beurteilung vorliegen, sprechen Sie für die Erstellung bitte Ihre direkte Vorgesetzte bzw. Ihren direkten Vorgesetzten an.

Die Probezeit beträgt im Regelfall 18 Monate.

Kosten, die Ihnen durch die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch entstehen, können leider nicht erstattet werden.



ERZBISTUM
HAMBURG

Das Erzbistum Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Funktion ausgeschrieben wird, ist kein Geschlecht unterrepräsentiert im Sinne des § 3 Abs. 1 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG). Wir fordern Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Diese Funktion kann aus familiären Gründen (§ 63 HmbBG) mit einer höchstens auf 67 % reduzierten Arbeitszeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.